

Gemüseversuchsbeet anlegen!

Neue Pflanzen aus Schalen und Strüngen züchten.

Ein Vorschlag von Maria

Um bei Kindern die Neugierde für Pflanzen, Gemüse und die Natur zu wecken, gibt es viele Möglichkeiten. Pflanzen aus Kartoffelschalen zu ziehen oder Möhren aus dem Strunk? Einen Versuch ist dies wert. Und es funktioniert. Und die meisten Gemüsearten aus Gemüseresten gelingen ebenfalls auf einer sonnigen Fensterbank **in einem Schraubglas oder einer flachen Schale mit Wasserkontakt**. Mit dem Wachsen der Pflanzen im eigenen kleinen abgesteckten Beet oder wie hier in einer ausgedienten Gemüsebox vom Wochenmarkt, können die Kinder sich ausprobieren. Dabei ist es egal, wie alt die Kinder sind. Stolz werden diese gerne ihr eigenes kleines Beet regelmäßig gießen und Gefallen an das selbstgezeugene Gemüse aus dem eigenen Garten bekommen.

1. Neue Kartoffeln aus Schalen. Der Ertrag hinterher ist dabei nicht so üppig, wie dies aus Pflanzkartoffeln üblich ist. Die Bilder erklären, dass die Augen an den Kartoffeln die Basis zum Wachsen der Triebe sind.



[Vorbereitung Kartoffelschalen zur Pflanzung](#)

[Kartoffelpflanze vor der Blüte.JPG](#)

Die verwendete Erde besteht aus Maulwurfhügeln und einem Rest gekaufter Blumenerde.

2. Karotten/Möhren aus Karottenresten (Strunk)

Es gibt 2 Methoden:

1. Aus Resten von Karotten kann man zwar nicht unmittelbar neue Karotten, aber immerhin Karottenpflanzen nachwachsen lassen. Einfach in das abgetrennte obere Ende einer Karotte einen Zahnstocher stecken und dieses auf ein Glas legen. Der untere Teil des Karottenstrunks sollte gerade so im Wasser liegen. Wasser regelmäßig wechseln. Schon nach wenigen Tagen bilden sich neue Wurzeln und Kraut. Nun kann man die neu entstandene Pflanze in die Erde pflanzen. Bis zur Ernte dauert es allerdings noch eine ganze Weile.

2. Wird das Erdreich recht feucht gehalten, funktioniert dies auch bei direkter Pflanzung des Strunkes.

Dies funktioniert bei allen Wurzelsorten, wie bunten Möhren, Petersilienwurzeln und Pastinaken.



Knoblauch und Zwiebeln.

Zwiebel mit Lauch.JPG

Sämtliche Zwiebeln, die oft schon von allein zu keimen beginnen, können gesteckt werden.

Wenn sich das grüne Lauch zeigt, kann dieses von den Kindern auch selber abgeschnitten und probiert werden. Der schmackhafte, kleingeschnittene Lauch schmeckt besonders gut auf frischem Brot.

Das Lauch vom Knoblauch kann ebenfalls geerntet werden. Einfach die Zehen einzeln in den Boden stecken.

Frühlingszwiebeln und Porree nachziehen oder pflanzen

Frühlingszwiebeln sind am einfachsten nachzuziehen: Diese kannst Du sogar auf der Fensterbank züchten. Die unteren 2 bis 3 Zentimeter mit dem Wurzelrest in ein Glas Wasser stellen und das Wasser dabei alle paar Tage wechseln. Bereits nach wenigen Tagen wächst das Grün nach. Nun kannst du die Frühlingszwiebeln in einen Topf mit Erde pflanzen, nötig ist das aber nicht. Beim Porree kannst Du genauso vorgehen, oder diese direkt einpflanzen.



Porree und Knoblauch

Zwiebelgewächse sind gute Nachbarn zu Möhren.

Kohl und Stangensellerie aus Strünken

Der Strunk des Stangensellerie wird in eine flache Schale mit Wasser gelegt, so dass dieser gerade so mit Wasser bedeckt ist. Hier auch das Wasser alle paar Tage wechseln. Bereits nach ungefähr einer Woche haben sich neue Blätter aus dem Strunk des Stangensellerie gebildet. Jetzt kann der Stangensellerie in die Erde gesetzt werden, so dass nur die Blätter heraussehen. Schon nach wenigen Wochen kann neuer Stangensellerie geerntet werden. Auch Kohl, Rote Beete und Römersalat kann man auf diese Weise aus Resten selber züchten.

Viel Spaß beim Nachmachen Eure Maria.